

## >IMPRESSUM

Redaktion Hans-Peter Wieth (verantwortlich), Oliver Scheld, Andrea Theiß, Sven Wenzel

Anschrift IG Metall Herborn, Walther-Rathenau-Str. 55, 35745 Herborn

Telefon 02772 - 57073 0 | Fax 02772 - 57073 25

herborn@igmetall.de | igmetall-herborn.de

# HERBORN



## TERMINE

### Mitgliederversammlung Renter/ ATZ Freistellung

01. September 2020, 15 Uhr  
BGH Merkenbach

### Arbeitskreis Arbeitszeit

14. September 2020, 13 Uhr  
DGH Donsbach

### Ortsfrauenausschuss/ OFA

21. September 2020, 17 Uhr  
Ort wird noch festgelegt

### Konstituierende Delegierten- versammlung mit Neuwahlen

26. September 2020, 09:30 Uhr  
Stadtsaal Parkhotel Biedenkopf



Im Herbst finden wieder die Wahlen zur Jugend- und Auszubildendenvertretung statt. Gewählt werden kann in allen Betrieben, wo es Betriebsräte gibt und mindestens 5 Auszubildende / bzw. Dual Studierende unter 25 Jahre gibt. Jugend- und Auszubildendenvertreter/in werden können alle unter 25 Jahren, die sich für die Ausbildung und für die Auszubildenden/ Studierenden im Betrieb engagieren wollen. Dabei werden sie von den Betriebsräten und von der IG Metall Herborn unterstützt. Bei Fragen könnt ihr euch gerne direkt bei uns melden (herborn@igmetall.de) und euch unter [www.jav-portal.de](http://www.jav-portal.de) Schlauf machen.

## HERZLICH WILLKOMMEN! VIEL ERFOLG IN DER AUSBILDUNG

Im August und September dürfen wir wieder die neuen Auszubildenden und dual Studierenden in den Betrieben in unserer Region begrüßen. Wir wünschen ihnen einen guten Start ins Berufsleben und vor allem viel Erfolg in der Ausbildung bzw. dem Studium!

Wir alle können uns gut vorstellen, wie sie sich zu Beginn der Ausbildung fühlen: unsicher, wenig informiert, weil alles neu ist, aber auch neugierig und wissensdurstig. Wir Metallerrinnen und Metaller der IG Metall Herborn bieten ihnen unsere Unterstützung an, bei Fragen, konkreten Problemen und bei Schwierigkeiten. Wir wissen, dass nicht alles auf Anhieb klappt und dass sich viele Fragen stellen. Denn meistens haben die neuen Auszubildenden und dual Studierenden nur wenig Ahnung vom betrieblichen Alltag und den gegensätzlichen Interessen von Beschäftigten und Arbeitgebern. Welche Rechte sie haben und wie sie diese durchsetzen können, wo die Ausbildungsvergütung herkommt oder die Urlaubstage und warum die einen 40 Stunden und die anderen 35 Stunden in der Woche arbeiten, usw. All diese Fragen können wir ihnen beantworten und wir sollten dies auch tun. Denn wir Metallerrinnen und Metaller haben die Aufgabe, ab dem ersten Tag der Ausbildung für die neuen Auszubildenden da zu sein, sie über ihre Gewerkschaft und ihren Betrieb zu informieren und ihnen damit Orientierung und Halt zu geben.

## Die (Ausbildungs-) Probleme von heute Trotz Corona: Ausbildung und Studium gehen weiter



So lässt sich die Situation für unsere Region beschreiben.

Es ist nicht nur erfreulich, dass die Betriebe trotz der gegenwärtigen Krise an ihrer Ausbildung festhalten, sondern es ist wichtig! Wichtig für die vielen jungen Menschen, die eine Perspektive brauchen, wichtig aber auch für die Betriebe, die mit gut ausgebildeten Fachkräften auch in Zukunft konkurrenzfähig sein können und innovative und qualitativ hochwertige Produkte herstellen können. Des Weiteren ist Ausbildung die einzig richtige Lösung bei der Diskussion um den Fachkräftemangel. So bleibt festzuhalten, dass lediglich die Firma Selzer Fertigungstechnik ihre Ausbildung ab diesem Jahr einstellt, was allerdings nichts mit der „Corona-Krise“ zu tun hat, als vielmehr als ein Zeichen für die zukünftige Ausrichtung des Unternehmens zu deuten ist.

Wir mussten in letzter Zeit feststellen, dass in immer mehr Betrieben die Qualität der Ausbildung zu wünschen übriglässt und nicht alle Betriebe im nötigen Umfang in die Ausbildung investieren. Des Weiteren ist zu beobachten, dass die Übernahme nach der Ausbildung, trotz dessen, dass es in vielen Betrieben dazu eine tarifvertragliche Regelung gibt, von den Arbeitgebern mehr und mehr in Frage gestellt wird und wir Metallerrinnen und Metaller für die Übernahme der „Zukunft“ im Betrieb kämpfen müssen. Es kann doch nicht sein, dass die Perspektive für die jungen Menschen nach der Ausbildung aufhört. Und hier sind wir Metallerrinnen und Metaller gefordert, als Betriebsräte, als Jugend- und Auszubildendenvertreter, als Vertrauensleute und auch als Beschäftigte. Hier müssen wir weiter Druck machen und für unser Ziel, die unbefristete Übernahme für alle Auslernenden im erlernten Beruf kämpfen! Das geht am besten gemeinsam, mit vielen Menschen und mit vielen Mitgliedern! Denn: gemeinsam sind wir stark!